



# BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 3:

## **Auftragsvergabe zur Umgestaltung und Sanierung der Weinbergstraße 2. Bauabschnitt**

a) SACHVERHALT

- *Vgl. Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Baumeister vom 16.02.2017 -*

b) DECKUNGSVORSCHLAG

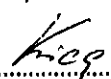
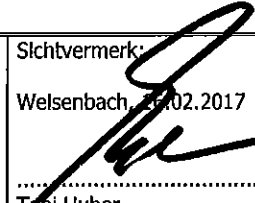
### **Abwasserbeseitigung**

Die anteilige Vergabesumme zur Auswechslung der Kanalisation in der Weinbergstraße beträgt 596.621,52 Euro. Unter Berücksichtigung weiterer Nebenkosten, wie z. B. Ingenieurhonorar, Ausschreibungskosten, betragen die Gesamtkosten nach dem vorliegenden Ausschreibungsergebnis ca. 674.200 Euro. Im Haushalt 2017 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 557.000 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich Mehrausgaben von 117.200 Euro. Diese sind durch entsprechende Wenigereinnahmen im Bereich Straßenbau gedeckt.

Für die Erneuerung der Kanalisation wurde ein Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft in Höhe von insgesamt 295.500 Euro bewilligt. Beim Regierungspräsidium Karlsruhe wurde die Anerkennung der zuwendungsfähigen Mehrausgaben vor der Vergabe beantragt.

### **Wasserversorgung**

Die anteilige Vergabesumme für die Erneuerung der Wasserversorgung in der Weinbergstraße beträgt 315.384,63 Euro brutto bzw. 265.029,11 Euro netto. Da der Bereich Wasserversorgung vorsteuerabzugsberechtigt ist, ist hier die Nettosumme entscheidend.

Aufgestellt : Weisenbach, 16.02.2017  Werner Krieg Rechnungsamtsleiter	Sichtvermerk: Weisenbach, 16.02.2017  Toni Huber Bürgermeister	Ausschuss genehmigt - abgelehnt am ..... Gemeinderat genehmigt- abgelehnt am .....
---	---	---

Unter Berücksichtigung weiterer Nebenkosten betragen die Gesamtkosten im Bereich Wasserversorgung nach dem vorliegenden Ausschreibungsergebnis ca. 299.500 Euro netto. Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich Mehrausgaben von ca. 76.500 Euro. Diese Mehrausgaben sind durch eine zusätzliche Entnahme aus der Rücklage zu decken.

Für die Erneuerung der Wasserversorgung in der Weinbergstraße wurde im September 2016 ein Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft in Höhe von 104.000 Euro beantragt. Dem Regierungspräsidium Karlsruhe wurden die Mehrausgaben mitgeteilt und es wurde beantragt diese vor der Vergabe als grundsätzlich zuwendungsfähig anzuerkennen. Sollte dieser Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für den Bereich Wasserversorgung im Jahr 2017 nicht bewilligt werden, müsste der entstehende Einnahmefall durch eine zusätzliche Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 104.000 Euro gedeckt werden.

Entsprechende Ersatzdeckungsmittel stehen in der Rücklage zur Verfügung.

## **Bereich Straßenbau**

Im Bereich Straßenbau ergaben sich im Zuge der Ausführungsplanung noch verschiedene Veränderungen gegenüber dem Planungsstand vom September 2016. Zum einen wurde noch ein Teil des Bergweges in die Sanierungsmaßnahme mit einbezogen.

Außerdem wurden Erdarbeiten zur Umverlegung von Versorgungsleitungen mit ausgeschrieben. Für diese Arbeiten wurde beim Regierungspräsidium Karlsruhe im Rahmen des Zuschusses aus dem Landessanierungsprogramm eine Förderanfrage gestellt. Eine endgültige Stellungnahme des Regierungspräsidiums zu diesem Punkt steht noch aus.

Aus diesem Grund werden die Baukosten für die Erdarbeiten zur Umverlegung von Versorgungsleitungen im Weiteren dem Bereich Straßenbau zugeordnet. Im Bereich Straßenbau wurde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung nicht in der Ausschreibung berücksichtigt. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung liegt der Gemeinde ein Angebot der Netze BW in Höhe von 26.105,16 Euro vor. Diese Beauftragung muss noch separat erfolgen.

Die anteilige Vergabesumme im Bereich Straßenbau beträgt 876.811,21 Euro. Unter Berücksichtigung weiterer Nebenkosten, wie z.B. Ingenieurhonorar, Ausschreibungskosten betragen die Gesamtkosten nach dem vorliegenden Ausschreibungsergebnis ca. 1.016.900 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich Wenigerausgaben von 169.300 Euro. Da sich die zu sanierende Straßenfläche geringfügig erhöht hat, hat sich der anteilige Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm um 4.500 Euro auf 428.310 Euro erhöht. Insgesamt ergibt dies im Bereich Straßenbau eine Verbesserung von 173.800 Euro.

## **Stützmauern aus Fertigteilmauerscheiben**

Die anteilige Vergabesumme für diesen Bereich beträgt 373.092,63 Euro. Unter Berücksichtigung weiterer Nebenkosten betragen die Gesamtkosten nach dem vorliegenden Ausschreibungsergebnis ca. 421.600 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich Mehrausgaben von ca. 27.600 Euro. Der entsprechende Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm erhöht sich geringfügig um ca. 7.600 Euro auf 240.400 Euro. Insgesamt erhöht sich der von der Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil für diesen Bereich um 20.000 Euro. Diese Erhöhung ist durch entsprechende Wenigerausgaben im Bereich Straßenbau gedeckt.

## **Grünanlage**

Im Bereich Grünanlagen wurde die gesamte Neubepflanzung noch nicht ausgeschrieben (Kostenanteil in der Kostenberechnung ca. 9.925,790 Euro). Das anteilige Submissionsergebnis für den Bereich Grünanlagen beträgt 14.104,64 Euro. Gegenüber der entsprechenden Kostenberechnung ergeben sich Wenigerausgaben von 4.316,86 Euro. Der entsprechende Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm verringert sich um ca. 2.600 Euro.

## **Brückensanierung**

Auch im Bereich der Brückensanierung wurden nicht sämtliche Leistungen ausgeschrieben. Nicht ausgeschrieben wurden sämtliche Arbeiten unter der Brücke, da diese nur während einer Streckensperrung der AVG Strecke wirtschaftlich sinnvoll ausgeführt werden können. Der Kostenumfang der nicht ausgeschrieben Leistung beträgt 10.710,00 Euro.

Die anteilige Vergabesumme für den Bereich der Brückensanierung beträgt 46.254,80 Euro. Gegenüber der Kostenberechnung ergeben sich Mehrausgaben von 3.414,80 Euro. Der entsprechende Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm erhöht sich um ca. 2.050,00 Euro. Insgesamt erhöht sich der von der Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil um ca. 1.400 Euro. Diese Erhöhung ist durch entsprechende Wenigerausgaben im Bereich Straßenbau gedeckt.

### **c) BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Umgestaltung und Sanierung der Weinbergstraße 2. Bauabschnitt an die Firma Reif GmbH & Co. KG, Hohlohstr. 9, 76437 Rastatt zum Angebotspreis von 2.222.269,43 Euro.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt entsprechend dem Deckungsvorschlag.

### **Anlagen**

Anlage 1: Vergabevorschlag Büro Baumeister

Anlage 2: Gesamtvergleich Haushalt / Submissionsergebnis

Städtischer Tiefbau  
Verkehrsanlagen  
Bauleitplanung  
Friedhofplanung  
Tragwerksplanung  
Gutachten · Beratung

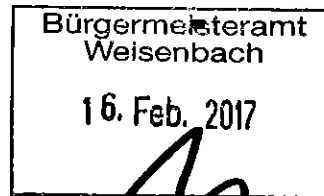
Marktplatz 3  
76547 Sinzheim  
Telefon 07221/50483-0  
Telefax 07221/50483-11

E-Mail: [post@baum-ing.de](mailto:post@baum-ing.de)  
<http://www.baum-ing.de>

Baumeister Ingenieurbüro GmbH · Marktplatz 3 · 76547 Sinzheim

Gemeinde Weisenbach  
Hauptstraße 3

76599 Weisenbach



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter  
Mercsanits / Lipp

Telefondurchwahl  
07221/50483-20

Datum  
2017-02-16

**Sanierung und Umgestaltung der Weinbergstraße - 2. BA**  
**Leistungsbereiche I bis VII**  
Projekt-Nr. 4.1240.01-03.15

**Vergabevorschlag nach "Öffentlicher Ausschreibung"**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber,  
sehr geehrter Herr Krieg,

die Gemeinde Weisenbach hat die Arbeiten für o. g. Maßnahme öffentlich ausgeschrie-  
ben.

Von 10 Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert hatten, haben zur Sub-  
mission am Dienstag, den 14.02.2017 lediglich zwei Firmen ein ausgearbeitetes Angebot  
eingereicht.

**1. Submissionsergebnis**

Bleter Nr.	Bietername	ungeprüfte Bruttosumme
2	Fa. Reif, Rastatt	2.222.269,43 €
1	Fa. Weiss, Baden-Baden	2.307.797,90 €

**2. Ergebnis der formalen Prüfung**

Alle Bieter erfüllen die formalen Bedingungen.

Gemäß den einzelnen Wertungsstufen nach VOB/A wurde kein Angebot ausgeschlos-  
sen.

### 3. Das Ergebnis der rechnerischen Nachprüfung lautet wie folgt:

Bieter Nr.	Bietername	geprüfte Bruttosumme	%
2	Fa. Reif, Rastatt	2.222.269,43 €	100,00
1	Weiss, Baden-Baden	2.307.797,90 €	103,85

### 4. Ergebnis der fachlichen Prüfung

Beide Bieter verfügen über die Fachkunde und sind in technischer, funktionaler und wirtschaftlicher Hinsicht leistungsfähig und zuverlässig.

### 5. Wertung von Sondervorschlägen / Technischen Nebenangeboten

Bieter Nr. 2, Fa. Reif hat 4 Sondervorschläge/Technische Nebenangebote eingereicht:

**SV 1** betrifft die alternative Verwendung von güteüberwachtem Recyclingmaterial nach TL SOB anstelle von Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein. Die mögliche Einsparung läge bei ca. 10.531,50€ brutto.

Empfehlung: Beauftragung zurückstellen, da nach Rücksprache mit dem Baugrundgutachter weitergehende Angaben (Eignungsprüfungen, Lastplatten-druckversuche) vom Bieter benötigt werden.

**SV 2** betrifft die alternative Ausführung der Entwässerungsrinne mit Betonformsteinen mit Granitvorsatz anstatt der 3-zelligen Ausführung aus Granit-Natursteinkleinpflaster. Die mögliche Einsparung läge bei ca. 5.522,79 € brutto.

Empfehlung: Beauftragung zurückstellen, Musterfläche vom AN zur Entscheidung durch Bauausschuss richten lassen.

**SV 3** betrifft die Verwendung eines alternativen Fugenvergußmaterials bei der Entwässerungsrinne. Die mögliche Einsparung läge bei ca. 4.641,- € brutto

Empfehlung: Beauftragung zurückstellen, Technisches Datenblatt zum Fugenvergußmaterial ist vom Bieter noch zu liefern. Bei alternative Ausführung der Rinne nach SV 2 entfällt ein Fugenverguss.

**SV 4** betrifft die Separierung, Aufbereitung und Wiederverwendung von Aushubmaterial aus dem Bereich der Baugruben für die Stützmauern. Die mögliche Einsparung läge bei ca. 11.167,20 € brutto.

Empfehlung: Beauftragung zurückstellen, da nach Rücksprache mit dem Baugrundgutachter zunächst mal im Zuge der MW-Kanalauswechslung das Aushubmaterial in Augenschein genommen werden sollte. Mit der Bieterin muß auch noch weitergehend die „Aufbereitung“ festgelegt werden.

**6. Vergabevorschlag**

Unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir, der Firma

**Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG**  
**Hohlohstraße 9**

**76437 Rastatt**

den Auftrag für o. g. Maßnahme zum Angebotspreis von insgesamt **2.222.269,43 €** brutto zu erteilen.

Die Angebotssumme von brutto **2.222.269,43 €** teilt sich wie folgt auf die einzelnen Leistungsbereiche auf:

LB I	- Kanalisation	596.621,52 €
LB II	- Wasserversorgung	315.384,63 €
LB III	- Stützmauern	373.092,63 €
LB IV	- Straßenbau	831.746,25 €
LB V	- Grünanlage	14.104,64 €
LB VI	- Brückensanierung	46.254,80 €
LB VII	- Erdarbeiten zur Umverlegung von Versorgungsleitungen	<u>45.064,96 €</u>

Gesamt: **2.222.269,43 €**

**8. Termine**

Mit der Ausführung der Arbeiten ist am

**20.03.2017**

zu beginnen.

Die Fertigstellung der Maßnahmen hat bis spätestens

**05.09.2018**

zu erfolgen.

Als Anlage erhalten Sie die 2 Originalangebote sowie die sonstigen Vergabeunterlagen zurück.

Für evtl. Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**BAUMEISTER**  
INGENIEURBÜRO



K. Mercsanits (GF)

- Anlagen:**
- Prüfung und Wertung der Angebote
  - Bieterreihenfolge
  - Preisspiegel
  - Niederschrift über den Eröffnungstermin
  - 2 Originalangebote

## Umgestaltung und Sanierung der Weinbergstraße Bauabschnitt 2

### Gesamtvergleich Haushalt/Submissionsergebnis

	Haushalt	Submission	Vergleich
Straßenbau	1.186.200,00 €	1.016.900,00 €	-169.300,00 €
Stützmauern	394.000,00 €	421.600,00 €	27.600,00 €
Grünanlage	32.500,00 €	28.200,00 €	-4.300,00 €
Brückensanierung	65.000,00 €	68.400,00 €	3.400,00 €
Grunderwerb	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.697.700,00 €</b>	<b>1.555.100,00 €</b>	<b>-142.600,00 €</b>
Abwasserbeseitigung	557.000,00 €	674.200,00 €	117.200,00 €
Wasserversorgung	223.000,00 €	299.500,00 €	76.500,00 €
<b>Gesamtsumme Ausgaben 2017/2018</b>	<b>2.477.700,00 €</b>	<b>2.528.800,00 €</b>	<b>51.100,00 €</b>
höhere Zuschüsse (LSP)			10.900,00 €
<b>Veränderungen Eigenmittel</b>			<b>40.200,00 €</b>

**PS:**

Noch nicht berücksichtigt ist ein eventuell höherer Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft im Bereich Abwasserbeseitigung und ein höherer Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm im Zusammenhang mit der Umverlegung von Versorgungsleitungen von Versorgungsträgern.